

ARGE LAG Colbitz-Letzlinger Heide
- Der Vorstand –

Niederschrift über die 44. Vorstandssitzung der LAG Colbitz-Letzlinger Heide

Videokonferenz

Tag: Mittwoch 17.03.2021
Zeit: 10.00 Uhr
Ende: 11.15 Uhr

Teilnehmer:

Frau Tholotowsky, Frau Häusler, Herr Braunsberger, Herr Wiemann, Herr Schmette, Herr Keindorff, Herr Otto, Herr Apprecht, Herr Dr. Bock, Herr Westhus

Entschuldigt hatten sich Frau Prange und Herr Zetsche.

Top 1 – Begrüßung:

Die Vorsitzende, Frau Tholotowsky, eröffnete um 10.00 Uhr die 44. Vorstandssitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Sitzung des Vorstandes fand im Video-Format statt. Die geltende Eindämmungs-VO der Landesregierung lies eine Präsenzveranstaltung nicht zu.

Frau Tholotowsky begrüßte besonders Herrn Braunsberger vom Landkreis Börde als Gast der Tagung. Weiterhin bedankte sie sich bei Herrn Otto für die Vorbereitung der Videokonferenz.

Die Beschlussfähigkeit der Vorstandssitzung wurde festgestellt. Von neun Vorstandsmitgliedern nahmen fünf an der Videokonferenz teil.

TOP 2 – Protokoll der 43. Vorstandssitzung

Die Niederschrift der 43. Vorstandssitzung vom 04.02.2021 wurde vom Vorstand einstimmig bestätigt.

TOP 3 – Informationen der LAG-Vorsitzenden und des Managements

- Herr Westhus erläuterte die Projektübersicht, die bereits im Vorfeld der Sitzung verteilt worden war. Darin ist der aktuelle Bearbeitungsstand der LEADER/CLLD-Vorhaben der LAG aufgelistet.
- Der Wettbewerbsaufruf zur Vorbereitung der Prioritätenliste (PL) 2021/2022 wurde fristgemäß veröffentlicht.
- Entsprechend einer Anfrage der Gemeinde Angern bestätigte das LVWA, dass kommunale Nahwärmenetze gefördert (FP 7101) werden.
- Durch die LAG und den Vorstand wurden verschiedene Umlaufbeschlüsse positiv beschieden. Es handelt sich um die folgenden Beschlüsse:

Beschluss des Vorstands:

- o Bestätigung des Wettbewerbsaufrufes vom 22.02.2021

Beschluss der Mitglieder

- o Änderung des Vorhabensträger beim Kooperationsprojekt „Lichtblütenfest“ vom 17.02.2021
- o Aufnahme der Förderung für den Kreiswirtschaftsball durch den Landkreis vom 05.03.2021
- o Änderung der Projektbezeichnung für das Projekt „Neubau eines Spielplatzes in Ebendorf“ vom 05.03.2021

Herr Dr. Bock ergänzte:

- Am 01.03.2021 wurden durch das Ministerium der Finanzen (MF) die bereits Ende 2020 angekündigten zusätzlichen EU-Mittel für den LEADER-Prozess freigegeben. Insgesamt wurden damit den 23 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in Sachsen-Anhalt weitere 12,75 Mio. aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen

Raumes (ELER) zur Verfügung gestellt. Allerdings lagen die Erwartungen der Aktionsgruppen deutlich über jener Summe, die nunmehr verfügbar ist; das MF hatte in mehreren Meetings avisiert, dass substantiell höhere EU-Mittel verfügbar sein würden.

- So war die LAG CLH bei Vorbereitung des Wettbewerbs von ca. 1,5 Mio. Euro ausgegangen. Diese Erwartung wurde nicht erfüllt. Im o.g. Schreiben des MF wurden der LAG nunmehr nur rund 458.000 Euro zugewiesen. Dazu kommen sogenannte Restmittel aus dem Vorjahr, die jedoch zum ggw. Zeitpunkt nicht zuverlässlich berechnet werden können. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass einige zur Prüfung eingereichten Projekte vor der Ablehnung stehen und die damit freiwerden EU-Mittel den sog. Restmitteln hinzugerechnet werden können.
- Die Prioritätenliste (PL) 2021/2022 muss bis zum 01.07.2021 beim LVwA vorliegen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird dieser Termin einzuhalten sein.
- Bis zum 01.10.2021 müssen dann alle Projektunterlagen für die Vorhaben der PL 2021/2022 bei den Bewilligungsbehörden eingereicht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Prioritätenliste auch einmalig noch angepasst werden.
- Durch das Management wurde der Entwurf für den „Bericht über die Selbstevaluierung der LAG“ erarbeitet. Dieser wurde per Mail an alle Vorstandsmitglieder verteilt. Der Evaluierungsbericht wurde kurz von Herrn Dr. Bock vorgestellt. Es wurde vereinbart, dass die Vorstandsmitglieder bis zum 31.03. Zeit bekommen, um eventuelle Hinweise zum Entwurf geben zu können. Danach wird die Vorbereitung eines Umlaufbeschlusses für die LAG-Mitglieder eingeleitet.

Durch Herrn Keindorff wurde darauf verwiesen, dass durch die Gemeinde Barleben mehrere Projekte vorbereitet werden (Rutsche am Jersleber See, Sanitärgebäude am Jersleber See und die Sanierung eines Rettungsturms). Auch von anderen Vorstandsmitgliedern wurde bestätigt, dass durch private Antragsteller und die Kommunen entsprechende Anträge im Rahmen des laufenden LEADER-Wettbewerbs vorbereitet werden.

TOP 4 – Hinweise des Regionalmanagements

Herr Braunsberger informierte über die folgenden Sachverhalte:

- Im Rahmen einer Videokonferenz mit dem MF wurden Aspekte der neuen Lokalen Aktionsgruppen (für die Förderperiode 2021-2027), der regionalen Strategie des Landkreises und der künftigen Gebietskulisse erörtert.
- Nach Auffassung des Landkreises sollen die Aktionsgruppen gemäß dem bottom-up-Prinzip eigenständig über die Gebietskulisse und die spätere Rechtsform entscheiden. Im Gegensatz dazu vertritt das MF den methodischen Ansatz, dass dies vom Land überwiegend vorgegeben wird („top-down“) und damit nur wenig Spielraum für die künftigen Aktionsgruppen verbleibt.
- Durch die Gründung einer LAG im Altmarkkreis Salzwedel wird die Hansestadt Gardelegen in der neuen Förderphase nicht mehr in der LAG CLH mitarbeiten. Die verbleibende Struktur ist aber so stark und innovativ, dass sie auch ohne die Stadt Gardelegen eine leistungsfähige LAG gründen kann.
- Das LEADER-Management kann jetzt bis zum 31.12.2022 verlängert werden. Die Entscheidung dazu trifft der Landrat kurzfristig.
- Zur Vorbereitung der neuen Förderphase kann ein Förderantrag für die Erstellung der LES gestellt werden. Dazu muss aber erst der Wettbewerbsaufruf des Landes für die LEADER/CLLD-Phase 2021-2027 veröffentlicht werden.
- In der neuen Förderphase soll unter anderem die Förderung von Radwegen explizit ermöglicht werden.

Herr Keindorff fragte nach, ob die LAG zwingend einen Verein gründen muss. Dazu gab Herr Braunsberger die klare Antwort, dass dies eine Vorgabe des Landes sei. Es müsse ein Verein gegründet werden oder die LAG muss sich in einer anderen Rechtsform (juristische Person) organisieren.

TOP 5 – Hinweise des ALFF

Frau Prange hatte sich entschuldigt. Sie hatte vor der Sitzung die folgenden Informationen dem Management übergeben.

Informationen für den Vorstand:

1. *Information zu Bosco Magdeburg – 350.000 € wären somit reserviert und stehen nicht als Restmittel des FOR zur Verfügung. Vielleicht sprechen Sie mit dem LVwA, wie der aktuelle Stand ist.*
2. *Die anteilige Abordnung der Bediensteten des ALFF Mitte zur Bearbeitung von Anträgen im FP 7101 ist beendet. Die Vorgänge werden dem LVwA übergeben. Als Ansprechpartner stehen die Bediensteten des LVwA zur Verfügung.*

In diesem FP 7101 werden die Vorhaben von

- *3. Rate FOR – Antragstellung 01.03.2020 – Nr. 1 Ipse exitare e.V. noch bewilligt und dem LVwA übergeben. Der VZM war erteilt. Der Bewilligungszeitraum für die Feuchtigkeitsuntersuchung in der Kirche geht bis 2022.*
- *3. Rate FOR – Antragstellung 01.03.2020 – Nr. 4 Wolmirstedt Machbarkeitsstudie Bürgerhaus dem LVwA übergeben. Das Vorhaben konnte noch nicht bewilligt werden, da der Haushalt 2021 noch nachgereicht wird. Alle anderen Vorgänge sind in Halle.*

3. *Offen Vorhaben über die RELE*

- *3. Rate FOR – Antragstellung 01.03.2020 – Nr. 9 Niedere Börde Schäferort – für das Vorhaben „Herstellen der Sichtachse durch das Schäferort“ war ein mehrfacher Abstimmungs- und Aktualisierungsbedarf erforderlich. Die ursprünglich geplante Umsetzung kann nicht durchgeführt werden. Die geplanten 50 m Fußweg sind durch den Antragsteller auf 10 m reduziert worden. Neu hinzugekommen ist die Instandsetzung der Brücke (Denkmalschutz). Das Tor wird nicht geöffnet, die Bretter müssen wegen der Statik drinbleiben. Es wird ein Sehschlitz geschaffen. Zum letzteren gibt es noch eine Abstimmung mit dem Antragsteller. Danach ist beabsichtigt, dass Vorhaben zu bewilligen. Die Zuwendung bleibt unverändert. Der Antragsteller verfügt über keine zusätzlichen Mittel. Die Eigenmittel kommen von einem Verein.*
- *4. Rate FOR – Nr. 3 Barleben Jugendclub Ebendorf. Der Antrag wurde versehentlich mit den Anträgen der dritten Rate abgegeben. Die Prioritätenliste der 4. Rate wurde aber erst im Frühjahr 2020 verabschiedet. Das Vorhaben konnte in ALFF zwischenzeitlich nicht weiterbearbeitet werden, da wesentliche Unterlagen fehlten. Der Antragsteller hatte bis Ende Februar 2021 die Möglichkeit, Unterlagen nachzureichen. Dies ist auch erfolgt. Das Prüfergebnis liegt noch nicht vor.*

TOP 7 – Stand der Antragstellung / Prioritätenlisten 2021 und 2022 / Projektideen für 2022

Der Wettbewerbsaufruf wurde fristgemäß veröffentlicht und es liegen dem Management bereits erste Anträge vor. Auch gab es interessante Anfragen aus der Region beim Management. Im Detail wurden Projektideen schon mit der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, der Stadt Wolmirstedt und der Gemeinde Barleben besprochen.

Herr Keindorff fragt nach dem Umfang der Unterlagen, die zum 12.04.2021 (Wettbewerbsschluss) eingereicht werden müssen. Dazu antwortete das Management, dass diese sich auf jene Informationen begrenzen, die im Antragsbogen zum Wettbewerb beschrieben sind. Es wurde noch einmal nachdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Projekte im Jahr 2022 abgeschlossen werden müssen.

TOP 9 – Ausblick auf die weiteren Aufgaben der LAG (neue Förderphase)

Durch Herrn Dr. Bock wird ein Beschlussvorschlag für die Stadt- und Gemeinderäte zur Vorbereitung der neuen Phase erarbeitet. Darin wird verankert, dass die Kommunen in der neuen LAG zusammenarbeiten werden und die Initiativgruppe bevollmächtigen, die Vereinsgründung vorzubereiten.

Diese Beschlüsse in den einzelnen Stadt- und Gemeinderäten sollen bis zum Sommer gefasst werden, damit die Zeit bis zur Veröffentlichung des Landeswettbewerbs genutzt wird. Kurzfristig wird durch Frau Tholotowsky ein Gespräch der Bürgermeisterin der Stadt Wolmirstedt, der Bürgermeister der Gemeinden Barleben und Niedere Börde sowie des Verbandsgemeindebürgermeisters der Verbandsgemeinde Elbe-Heide organisiert. Daran wird das Management beratend teilnehmen.

- Das Land bietet den Initiativgruppen ein Coaching zur Vereinsgründung an. Eine Mustersatzung wird vom Land nicht zur Verfügung gestellt.
- Durch den Vorstand wird vorgeschlagen, für die Lokalen Aktionsgruppen im Landkreis Börde eine Mustersatzung zu erarbeiten. Dazu sollen die Kontakte zwischen den LAG-Vorsitzenden hergestellt und das Verfahren zur Vorbereitung einer Satzung abgestimmt werden.

Auf die Frage von Frau Tholotowsky nach den zukünftigen Bewilligungsbehörden, antwortete Herr Dr. Bock, dass dazu noch keine belastbaren Informationen vorliegen. Möglicherweise kann davon ausgegangen werden, dass jene Vorhaben, die mit ELER-Mittel gefördert werden sollen, durch das ALFF geprüft und bewilligt werden. Über das LVvA könnten dann evtl. die LEADER-Managements, die Technische Hilfe und die LEADER-Kooperationsvorhaben bearbeitet werden.

TOP 10 – Anfragen, Anregungen, Sonstiges

Die nächste Vorstandssitzung findet am 05.05.2021 um 10.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Wolmirstedt statt. Hauptsächlich wird es in dieser Sitzung um die Prioritätenliste für 2021/22 gehen.

Herr Westhus
LEADER-Manager
23.03.2021

Frau Tholotowsky
LAG-Vorsitzende